

## VERLEIHUNG DES HANS BOBEK-PREISES 2006 UND DES FÖRDERUNGSPREISES DER ÖGG 2006

Die beiden Preise wurden in Band 147/2005 der „Mitteilungen“ ausgeschrieben.

Bis zum 1. November 2006 lagen für den Hans BOBEK-Preis vier Einreichungen, für den Förderungspreis der ÖGG drei Einreichungen vor. Auf der Grundlage der satzungsgemäß eingeholten Gutachten hat die Jury am 23. November 2007 folgende Preisträger ermittelt:

Die Österreichische Geographische Gesellschaft verlieh aufgrund des Beschlusses der Jury den **Hans BOBEK-Preis für das Jahr 2006** an **Frau Priv.-Doz. Dr. Lasafam ITURRIZAGA** für ihre an der Universität Göttingen approbierte Habilitationsschrift *„Die Eisrandtäler im Karakorum – Verbreitung, Genese und Morphodynamik des lateroglazialen Sedimentationsformenschatzes“* und würdigt damit „eine thematisch und methodisch herausragende wissenschaftliche Leistung, die als geomorphologische Grundlagenforschung betriebene feldintensive Arbeit und die erstaunliche physische Leistung in großen Höhen mit erheblichen logistischen Erschwernissen“.

Den **Förderungspreis der ÖGG für das Jahr 2006** erhielt **Herr Mag. Alexander WISBAUER** für seine an der Universität Wien approbierte Diplomarbeit *„Bildungschancen in Österreich am Beginn des 21. Jahrhunderts. Eine Analyse der räumlichen und soziodemographischen Einflussfaktoren auf das Bildungsverhalten der Bevölkerung“*. Die Österreichische Geographische Gesellschaft würdigt damit „die Untersuchung origineller Forschungsfragen zur Bildungsgeographie, die auf einer vertieften theoretischen Basis und über eine sorgfältige empirische Analyse bearbeitet und beantwortet werden. Die Arbeit hat Dissertationsniveau und verbindet Aktualität mit großer Praxisrelevanz“.

Die Preisverleihungen fanden am 11. Dezember 2007 im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien statt. Die akademische Feier klang mit einem Abendbuffet aus, das die Österreichische Geographische Gesellschaft gemeinsam mit dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien veranstaltete.

Chr. STAUDACHER  
Präsident, Vorsitzender der Jury